

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Der Bezugspreis wird mit Beginn jeden Monats bekannt gegeben.
Im Falle höherer Gewalt (Krieg ab, sonst fremdlicher Einnahme des Betriebes der Zeitung, d. Verrenten od. d. Verfallens von Einrichtungen) hat der Besteller keinen Anspruch auf Ersetzung oder Nachlieferung der Zeitung od. Rückzahlung d. Bezugspreises.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Helm“ und „Der Kolbold“.

Erzeigen werden an den Geschäftsstellen die Inserate nach dem in der Beilage befindlichen Tarif.
Die Befreiung des Anzeigenspreises wird bei dauerhafter Aufnahme des Anzeigenvertrages bewilligt.
Jeder Anzeiger auf Nachzahlung wird bei Anzeigenschluss durch einen Anzeigerboten besichtigt und über den Erfolg der Anzeigen im Nachhinein berichtet.

Postfach-Konto Leipzig Nr. 29148.

Schreibleitung, Druck und Verlag Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla.

Gemeinde - Giro - Konto Nr. 186.

Nummer 121

Sonntag, den 13. Oktober 1929

28. Jahrgang

Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 12. Oktober 1929.

Heute Sonnabend wird der Turnverein „Jahn“ e. V. seine Mitglieder im Saal des Gasthofes Hirsch versammeln, um das 27. jährige Bestehen zu feiern. Tanz und musikalische Vorstellungen werden angenehme Ausschmückung bieten und dürfte auch dieses Silvesterfest sich durch Frohsinn und Gemütlichkeit auszeichnen. (Näheres siehe Inserat.)

Am vergangenen Montag hat Herr Erich Naake bei Herrn Bäckmeister Böhrer, Ostteil Süd, in Stellung, die Meisterprüfung im Bäckergewerbe erfolgreich bestanden.

Dresden. Im Residenz-Kaufhaus wurde am Dienstag ein Mädchen beobachtet, das sich an den Warenständen verdächtig zu schaffen machte. Ein Kriminalbeamter nahm das Mädchen fest. Die Untersuchung ergab, daß man es mit der 22 Jahre alten Kontoristin Härysch aus Leipzig zu tun hatte, die bereits im März d. J. in Dresden beim Vadenstedtstraße ertrapt worden war.

Dresden. Vor der fünften Strafkammer des Landgerichts 3 in Berlin kam die Berufung zur Verhandlung, die der frühere Reichsminister a. D. Dr. Kütz gegen seine wegen Verleumdung erfolgte Verurteilung zu einer Geldstrafe von 200 Mark eingelegt hatte. Privatklägerin war die Gräfin Marga von Werzdorff, die von der Stadt Dresden für den Abschluß einer amerikanischen Anleihe Provision in Höhe von etwa 300.000 Mark verlangte und deren Rechtsbehelf auf diese Forderung hin einen Brief erhielt, in dem es unter anderem hieß: „Wenn Frau Gräfin von Werzdorff die Behauptung aufgestellt hat, daß sie die Auslandsanleihe der Stadt Dresden vermittelt habe, so würde diese Behauptung eine Verpreisung falscher Tatsachen zur Erlangung eines Vermögensvorteils darstellen.“ Dr. Kütz vertrat die Anschauung, daß die Anleihe ohne Zutun der Gräfin zustande gekommen sei. Das Gericht verwarf die Berufung des Angeklagten auf dessen Kosten, da es ebenso wie die erste Instanz, in dieser Stelle des Briefes den Vorwurf eines Betrugsversuches der Gräfin sehe.

Dresden. Von Frau Dr. Stresemann ist folgendes Telegramm an den Landtagspräsidenten Welfel-Dresden eingegangen: „Herzlichen Dank für die liebevolle Anteilnahme an dem großen Verluste, der uns betroffen hat. Käthe Stresemann.“

Dresden. Die Ortsgruppe Dresden des Deutschen Staatsbürgerinnen-Bundes (Allgemeiner Deutscher Frauenverein 1866) veranstaltet am 12. Oktober und 13. November in Dresden eine kommunalpolitische Tagung auf überparteilicher Grundlage, bei der verschiedene aktuelle Themen heutiger kommunalpolitischer Arbeit zur Sprache kommen werden.

Dresden. In den Abendstunden des 10. Juli hatte auf der Kesselsdorfer Landstraße unweit der Kammelschänke in Böhlen der in Scharfeneberg wohnhafte Biegelarbeiter Arno Kurt Richter mit seinem Motorrad einen 7-jährigen Knaben tödlich überfahren. Die Schuld an dem Unglück traf den unvorsichtigen Motorradfahrer, der viel zu schnell gefahren war. Richter stand nun wegen fahrlässiger Tötung und Uebertretung der Kraftverkehrsbestimmungen vor dem gemeinsamen Schöffengericht Dresden, das ihn zu zwei Monaten Gefängnis verurteilte.

Dresden. Die Jahreschau deutscher Arbeit Dresden veranstaltet im Jahre 1931 eine große internationale Kunstausstellung in sämtlichen Räumen des städtischen Ausstellungspalastes. Die Vorbereitungen sind im Gange.

Leipzig. Eine Bestie in Menschengestalt fand am Donnerstag vor den Leipziger Wespooenen: Der 52 Jahre alte Maurer Max Meyer. Dieser Meyer ist wegen verschiedener Missetaten verurteilt worden, darunter wegen eines im Jahre 1900 an seiner damaligen Ehefrau begangenen Totschlagsversuch mit drei Jahren Zuchthaus. Nun hatte er sich wegen eines verurteilten Totschlags an seiner zweiten Frau zu verantworten. Das Schwurgericht verurteilte ihn wegen verurteilten Totschlags zu 5 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust.

Leipzig. In den immer wieder an den Börsen auftauchenden Gerüchten über Verschmelzungsvorhaben der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig bzw. über Einbeziehung des Instituts in die Berliner Großbankenkongregation wird uns auf Anfrage von der Verwaltung mitgeteilt, daß diese Meldungen unzutreffend und dahingehende Verhandlungen nicht geführt worden sind.

Jhoyan. In dem Wohnhaus des Gutbesizers Wauerberger in Gornau brach Feuer aus, durch das das ganze Gebäude vollständig eingeschert wurde. Die angestellten Erörterungen ergaben, daß der Brand durch unvorsichtigen Umgang mit einer Petroleumlampe verursacht worden ist.

Zwickau. Aus dem hiesigen Bahnkörper wurde der Lokomotivführer Ernst Säuberl, als er über die Bahngleise ging, von dem aus Verdau kommenden Personenzug überfahren. Der Tod ist infolge Schädelbruch anscheinend sofort eingetreten.

Zwickau. Hier wurde der 28 Jahre alte Fleckbriefführer Kroeber durch einen Unfall getötet. Er wurde von mehreren Gemeindegliedern und Postagenturen einbrüche ausgeführt hat. Er leistete den Beamten, die ihn festhielten, heftigen Widerstand und mußte gefesselt werden.

Ebersbrunn bei Zwickau. Eine 18-jährige Wirtschaftsgeliebte wurde auf dem Felde unter Bedrohung mit einer Schusswaffe von einem 20-jährigen Wirtschaftsgeliebten aus Gehren bei Plauen verewaltigt. Der Verbrecher konnte festgenommen werden.

Stollberg. Auf der sogenannten Pfaffenhainer Länge wurden zwei Stadtfahrer, ein Mann und eine Frau, von einem Motorradfahrer angefahren. Als der Kraftfahrer zur Polizei und zum Arzt telephonieren wollte, sind die beiden Verletzten unter Zurücklassung ihrer Mäder verschwunden.

Plauen. Im Rittergute Oberhofa brannte vom alten Herrenhaus der Dachstuhl in seiner ganzen Länge von über 30 Metern vollständig nieder. Auch ein Seitengebäude wurde in Mitleidenschaft gezogen. Die Entstehungsursache des Brandes ist unbekannt.

Ein Rowdy im Stadtparlament.

Totschlagsversuch auf einen Bürgermeister. Während der letzten Stadtverordnetenversammlung in Zwickau bei Leipzig kam es zu einem Zwischenfall, der wohl in der Geschichte der Stadt einzig dasteht. Bei der Beratung des Haushaltsplanes geriet der kommunistische Stadtrat Jelsky wegen der Ablehnung eines kommunistischen Dringlichkeitsantrages berart in Wut, daß er eine gefüllte Wasserflasche ergriß und sie mit großer Wucht nach dem Kopfe des Bürgermeisters schleuderte. Der Bürgermeister konnte sich noch rechtzeitig bücken, so daß das Geschloß sein Ziel verfehlte und an der Wand zertrümmerte.

Hätte die Flasche den Bürgermeister getroffen, wäre er bestimmt geblieben. Die Sitzung wurde sofort aufgehoben. Der Stadtrat wurde noch am gleichen Tage wegen verurteilten Totschlags verhaftet.

Wetterausichten.

Das Wetter ist rasch nach Nordosten abgezogen. Jetzt erstreckt sich ein Hochgebiet bis Frankreich und Westdeutschland. Wir werden daher wieder in den Bereich der südwestlichen Luftströmung kommen. — Vorherige: Bei südwestlicher Luftströmung überwiegend wolfig, zeitweise Regen, Temperaturen aufsteigend.

Provinz Sachsen.

Uckerwerda. Noch sind die Brandstiftungen nicht aufgeklärt, denen in den letzten Wochen etwa acht Schwestern zum Opfer fielen, und schon wieder sind zwei neue Brandstiftungen zu verzeichnen. In den ersten Morgenstunden des Donnerstags fand plötzlich die Scheune des Müllers Jensch in Brand. Die bald eintreffende Feuerwehr konnte nichts retten. Ebenfalls auf Brandstiftung zurückgeführt wird ein Feuer, das eine an der Straße nach Pleßa stehende Strohscheune völlig vernichtete.

Zorgau. Die Christlich-nationale Bauern- und Landvolkspartei teilt mit: „Für den Kreis Sorgau ist zur Kreiswahl eine bürgerliche Einheitsliste, die alle Wirtschaftskreise aus Stadt und Land umfaßt, zustande gekommen. Die Verhandlungen über die Einheitsliste wurden unter dem Vorsitz des Landrats a. D. Dr. Gercke, M. d. N. B., geführt. An der Spitze der Liste steht Landrat a. D. Dr. Gercke (Christlich-nationale Bauern- und Landvolkspartei).“

Düben. Auf einer hiesigen Baustelle für eine der Handwerkerkassen aus Pörschitz in den Keller und rief den Maurer Meit aus Schwenfeld mit sich. Während Meitelfoff mit dem Schrecken davontam, wurde Meit schwer verletzt.

Salte. Da der Sturm in der Nacht erheblich nachgelassen hat, waren die Löscharbeiten des Brandes auf der Grube „Mittel Besta“ von Erfolg gekrönt. Der Brand ist auf zwei Drittel der ursprünglichen Ausdehnung eingedämmt. Wenn die günstigen Windverhältnisse bestehen bleiben, kann mit einem Abblößen in zwei bis drei Tagen gerechnet werden. Materialschaden ist nicht entstanden, ein Erzeugungsaußfall ist ebenfalls nicht zu befürchten.

Abbebin. Beim Ueberschreiten der Straße wurde ein neunjähriger Knabe von einem Kraftwagen erfasst und mehrere Meter mitgeschleift. Mit schweren Verletzungen wurde er einem hiesigen Krankenhaus zugeführt, wo er bald darauf verstarb.

Hohla. Aus bisher noch unbekannter Ursache fuhr hier ein Motorradfahrer in eine Gruppe junger Leute. Ein junger Mann wurde in den Straßengraben geschleudert und erlitt eine Gehirnerschütterung, während ein junges Mädchen leicht verletzt wurde.

Jeßi. Die hiesige Zuckerfabrik hat die Kampaune eröffnet. Die Zufuhr an Rüben war bisher nur ungenügend.

Suhl. Zur Armeefeier hatte sich auch der im Dezember vorigen Jahres aus Untermarsfeld entsprungene Zuchthäusler König-Eisenach eingefunden. Man umstellte das Haus, in dem er untergekommen war. Zwar gelang es dem Verbrecher aus dem Fenster zu springen, aber ein Versuch hemmte ihn an der weiteren Flucht. Mit ihm zusammen konnte man gleichzeitig einen seiner Komplizen, den Eindringling Friedrich aus Schweina, verhaften.

Giesleben. In der Nähe des Seebades Seeburg ereignete sich ein Kraftwagenunfall. Durch eine große Dogge, die in den Kraftwagen die Steuerung, wurde dem Führer eines Kraftwagens die Steuerung aus der Hand gerissen. Der Wagen rief einen Baum um und blieb an dem zweiten hängen. Die drei Insassen des Wagens wurden auf einen nahegelegenen Acker geschleudert, blieben jedoch unverletzt. Das Auto brach in der Mitte durch.

Sport.

Sonntag, den 13. Oktober

Handball.

Jahn I. — Radeberg II.

Anwurf nachm. 1/3 auf hiesigem Platz.

Vorausgesetzt daß die Jahn-Mannschaft an den Folgen eines allzu eifrig geleiteten Stütungsfestes nicht vorzeitig schlapp macht, wird zwischen beiden Mannschaften ein harter Kampf um die Punkte sich abspielen. Für die Jahnleute besteht die Gelegenheit sich nicht nur für die zweimalige Niederlage zu revanchieren, sondern auch Radeberg aus der Spitzengruppe zu drängen.

Jahn Jgd. — Radeberg Jgd.

Anwurf nachm. 1/4 Uhr auf dem Jahnplatz.

Die hiesige Jugend wird wohl bei diesem Spiel eine Niederlage nicht vermeiden können.

Kirchennachrichten.

Sonntag, den 13. Oktober 1929.

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

erledigt
Linda Kaulisch,
Schnittwaren
Ottendorf - Okrilla
Aufträge für

Zu gleichen Preisen und in gleicher Zeit
wie in eigenen Dresdner Läden

W. Kelling
Chem. Reinigung
Kleiderfärberei
Dresden.

